



Der Tuniberg bietet Ausflüglern – gerade im Frühling – eine reizvolle Landschaft und prächtige Ausblicke – etwa an der Südspitze bei Munzingen. Am Vatertag, 9. Mai, laden die Winzerinnen und Winzer des Anbaugebietes rund um den Tuniberg zu Hocks und Festen ein. Foto: mg

Wein und Geselligkeit sind Trumpf

Entdecken, erleben, genießen: Vatertag ist Tunibergtag / Bewirtung an der St. Erentrudiskapelle Munzingen

Tuniberg. Auch dieses Jahr wird rund um den Tuniberg wieder viel geboten am 9. Mai (Christi Himmelfahrt/Vatertag). Von Munzingen beginnend an der St. Erentrudiskapelle entlang dem Tuniberg-Höhenweg bis nach Gottenheim haben die Winzerinnen und Winzer des Tunibergs ein attraktives Programm vorbereitet. Tuniberg-Weine, verbunden mit schmackhaften Speisen, stehen dabei im Mittelpunkt. Organisiert wird der Tunibergtag seit vielen Jahren vom Verein „Tuniberg Wein“, in dem alle Tuniberg-Weingewerkschaften zusammengeschlossen sind.

Wanderer können mit dem öffentlichen Nahverkehr von Freiburg aus an fünf verschiedenen Stellen (Gottenheim, Waltershofen, Opfingen, Tiengen und Munzingen) den Tuniberg erreichen und bei Bedarf wieder zurückfahren.

Gottenheim erreichen Besucher des Tunibergs mit der Breisgau-S-Bahn von Freiburg kommend und mit der SWEG-Bahn vom Kaiserstuhl aus. Waltershofen, Opfingen, Tiengen und Munzingen sind mit der VAG im 30-Minutentakt untereinander und mit Freiburg verbunden. Wanderspaß bietet - je nach Ausdauer - der ganze Tuniberg-Hö-



Zwischen Gottenheim und Waltershofen sind an Christi Himmelfahrt wie der Wein- und Naturfreunde entlang der Rebhisli-Tour unterwegs. Foto: ma

henweg von Munzingen (St. Erentrudiskapelle) bis nach Gottenheim zur Rebhisli-Tour. Wer die Wanderung abkürzen will, kann eine Bushaltestelle in den verschiedenen Stadtteilen von Freiburg ansteuern (Munzingen, Opfingen, Tiengen, Waltershofen). Ob Wanderer, Rad-, Motorrad- oder Autofahrer: Für jeden Geschmack gibt es beim Tunibergtag am 9. Mai viel zu entdecken, zu erleben und zu genießen.

Gottenheim organisiert wieder die „Rebhisli-Tour“. Dies ist ein ausgeschilderter Rundkurs zu den schönsten Stellen des Gottenheimer Rebbergs. Die Weinkellerei Maurer und die Genossenschaftswinzer aus Gottenheim und Waltershofen schenken ihre Weine aus.

Die Weinerzeuger in Merdingen und Opfingen haben einen gemein-

samen Ausschank beim Tuniberg-Höhenweg vorbereitet, der zur Verkostung der Merdinger und Opfinger Gewächse einlädt. Der Merdinger Musikverein feiert in der Zehntscheune im Ortskern einen Vatertagshock und sorgt für ein unterhaltsames musikalisches Rahmenprogramm. Hier kann sich der Besucher bei Wein und gutem Essen stärken.

Der Breisacher Ortsteil Niederrimsingen lockt die Wanderer mit seinem spektakulärem Panorama rund um den Attilafelsen. Im neuen Pavillon mit einem wunderschönen Ausblick auf Breisach, Colmar und die Vogesen sowie den Schwarzwald schmecken Wein und Imbiss besonders gut.

In Oberrimsingen beim Schlosshock der Sportvereine im Garten

des Schlosses kann ebenfalls geschlemmt und Oberrimsinger Wein verkostet werden. Der Tennisverein bietet dazu seinen hausgemachten Kuchen und Kaffee an.

In Höhe des Gewanns Stöckle in Tiengen etwas Abseits des Tuniberg-Höhenwegs erwarten die Tiengener Winzerinnen und Winzer ihre Gäste bei einem wunderschönen Rebhisli mit ihren feinen Weinen und prickelndem Sekt. Schon von Weitem kann man an den Fahnen den Standort des Rebhisli erkennen, der über die verlängerte Straße „Im Eichenbrunnen“ oder über die „Alte Breisacherstraße“ zu erreichen ist. Auch hier kann die Wanderstrecke abgekürzt werden. Der Besucher kann nach Tiengen wandern, um dort den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

In Munzingen bei der ins Rheintal hinabschauenden Erentrudiskapelle schenken die Munzinger Winzerinnen und Winzer aus, was sie geerntet und gekeltert haben. Angeboten werden Weine des Winzervereins Munzingen. Die Gigilgeister und die Landfrauen sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Wer Lust hat auf einen 1,5 bis zweistündigen Rundgang über den Weinlehrpfad, kann sich dabei über die Geschichte des Weinbaus, die Rebsorten sowie über die Besonderheiten und die Sortenvielfalt des Tunibergs informieren. (RK)

Wanderung durch die Reben

Die Rebhisli-Tour findet zum 10. Mal statt / Ausgangspunkt am Bahnhof Gottenheim

Gottenheim/Freiburg-Waltershofen. Doppelter Genuss erwartet die Gäste auf der Höhe des Tunibergs am Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt. Denn der Vatertag wird am Tuniberg allerorten mit Hocks und Festen gefeiert. Über die Region hinaus bekannt ist die „Rebhisli-Tour“ in Gottenheim. Der circa fünf Kilometer lange Rundkurs durch den Alten Rebberg der Tuniberggemeinde bietet besonders schöne Ausblicke ins Rheintal und zum Schwarzwald. Seit zehn Jahren organisieren die Gottenheimer Winzerinnen und Winzer die Tour von Rebhisli zu Rebhisli. Im vergangenen Jahr wurde erstmals die Winzergenossenschaft Waltershofen mit ins Boot genommen.

Zum kleinen Jubiläum der Tour setzen die Organisatoren um WG-Geschäftsführer Michael Schmidle (Gottenheim) auf Bewährtes. Ausgangspunkt ist wieder der Bahnhof in Gottenheim. Ab 10 Uhr findet bei gutem Wetter ein ökumenischer Gottesdienst im Rebberg Gottenheim am Wasserreservoir (Standort der WG Gottenheim) statt. Dort wird gegen 10.30 Uhr die Rebhisli-Tour durch Schirmherr Bürgermeister Volker Kieber und Michael Schmidle eröffnet.

Am Wasserreservoir und an verschiedenen Stationen entlang der Strecke werden die Winzergenossenschaft Gottenheim, die Weinkellerei Maurer und die Winzergenossenschaft Waltershofen mit

Wein, Sekt und badischem Vesper bewirten.

Die Strecke bietet zahlreiche Naturschönheiten und besondere Ausblicke: Ausgehend vom Bahnhof Gottenheim geht es durch den Ortskern vorbei an der Kirche und dem Friedhof durch die erste Hohl-gasse mit alten, vom Wetter gezeichneten Rebhisli. Ausgeschilderte Wege führen die Wanderer dann zu den bewirteten Stationen der Tour. Der Einstieg zur Rebhisli-Tour über Waltershofen beginnt am Sonnenbrunnen im Zentrum des Freiburger Stadtteils. Bei der Wanderung begeistert vor allem der ausgezeichnete Panoramablick auf Kaiserstuhl, Vogesen, Freiburg und den Schwarzwald. (ma)